

Christiane Nerb sucht neue Herausforderungen

Abschied Schulleiterin verlässt nach 17 Jahren die Elisabethschule in Aichach. Sie kann auf einiges zurückblicken

VON BRIGITTE GLAS

Aichach 17 Jahre lang hat Christiane Nerb die Elisabethschule in Aichach geleitet und geprägt. Jetzt nutzte sie die 3. Lange Kunstnacht an ihrer Schule, um sich von Schülern, Eltern und Kollegen zu verabschieden.

Wie gewohnt, führte sie zusammen mit dem Schulchor singend und Klavier spielend durch den Abend. Mit vielen Bildern hatte sie ihre Jahre an der Einrichtung der Lebenshilfe dokumentiert, die sie nun zum Abschied den Gästen zeigte. Das erste zeigte die neue Schulleiterin bei ihrer Ernennung im Jahre 2002. Es sei eine gemeinsame Entscheidung von Regierung und Träger gewesen. Nerb bedankte sich bei allen

Ehrgästen aus der Politik, bei den drei Vorsitzenden der Lebenshilfe Aichach-Friedberg, die sie über die Jahre begleiteten – Horst Thoma, Sylvia Donderer und Herbert Behmenburg – sowie Geschäftsführer Konrad Schwegler und allen Kollegen. Zu Beginn habe sie eine kleine Schar an Lehrern vorgefunden. Heute sei das Kollegium auf 80 Leute angewachsen. Gestiegen seien in der Zeit auch die Aufgaben. So sei 2003 die erste Außenklasse in Friedberg an der Theresia-Gerhardinger-Grundschule eingerichtet worden. Im „Friedberger Modell“ seien Behinderte zusammen mit regulären Grundschulern unterrichtet worden. Weitere Kooperationen seien unter anderem mit „Kinder unterm Regenbogen“, der Tagesstätte für



Christiane Nerb verlässt die Elisabethschule in Aichach. Foto: Brigitte Glas

seelische Gesundheit Aichach (Schülercafé) und den Gymnasien Gersthofen (Schullandheimaufenthalt) und Friedberg (Elisabethmusical) entstanden.

Auch gebaut wurde viel in der Amtszeit der scheidenden Schulleiterin. Zunächst wurde der Pausenhof neu gestaltet, dann das Integrative Kinderhaus errichtet und das Schülercafé „Café Cool“ eröffnet.

Und es gab auch immer etwas zu feiern. Christiane Nerbs Tätigkeit an der Elisabethschule war immer sehr musikalisch geprägt. Der Schulchor ist unter ihrer Leitung an verschiedensten Orten zu fast allen Gelegenheiten aufgetreten. Als Sternsinger erhielten die jungen Sänger Einladungen in den Bayerischen Landtag und nach Rom zur

Papstaudienz. Das selbst entwickelte inklusive Musical „Wolle, Wiwi und Wawa auf der Suche nach Wuwu“, brachte den Deutschen Bürgerpreis mit Verleihung in Berlin ein und dazu den Preis „Aufwind“ der Sparkassen. Die Elisabethschule wurde auch mit einem Schulpreis zur Werteerziehung ausgezeichnet.

Christiane Nerb hinterlässt große Fußstapfen. Zum Ende des Schuljahres wird ein offizieller Festakt zur Verabschiedung der langjährigen Rektorin stattfinden. Nerb geht nach Ursberg im Landkreis Günzburg, um dort die Leitung des Förderzentrums mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des Dominikus-Ringeisen-Werks zu übernehmen.